

René Pollesch wird neuer Intendant der Volksbühne Berlin

Das Rätselraten hat ein Ende: Wie Berlins Kultursenator Klaus Lederer heute verkündete, wird René Pollesch ab der Spielzeit 2021/22 neuer Intendant der Volksbühne Berlin. Damit ernennt die Stadt einen prägenden Künstler der Volksbühnen-Ära unter Frank Castorf zum neuen Chef des Hauses am Rosa-Luxemburg-Platz. Der Dramatiker und Regisseur arbeitete kontinuierlich an der Volksbühne und war von 2001 bis 2007 Leiter der Spielstätte Prater. Weitere Arbeiten entstanden am Deutschen Schauspielhaus in Hamburg, am Staatstheater Stuttgart und am Zürcher Schauspielhaus. Zuletzt inszenierte Pollesch am Deutschen Theater Berlin „Cry Baby“ mit Sophie Rois und „Black Maria“.

Als eine der zentralen Künstler*innen wird die Wiener Performerin und Choreografin Florentina Holzinger an der Volksbühne unter Pollesch arbeiten. Auch Ida Müller, Teil des Kollektivs Vinge/Müller, wird am Haus tätig sein. Klaus Dörr, der als Interimsintendant die Volksbühne nach dem Abgang von Chris Dercon derzeit leitet, wird laut Informationen der *Süddeutschen Zeitung* die Volksbühne nach Ende seiner Intendanz verlassen.

Quelle:

https://www.theaterderzeit.de/blog/meldungen/personalien_strich_kulturpolitik/ren%C3%A9_pollesch_wird_neuer_intendant_der_volksb%C3%BChne_berlin/komplett/

Abgerufen am: 17.09.2019